

Pfifferling

Autor(en): **Kobold**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **94 (1968)**

Heft 44

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-508271>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Seutzer-Ecke
unserer Leser

Warum

Warum ist nur immer der Stift schuld? P. V., Niederrohrdorf

?

Warum hält das Tram nie dann ruckartig an, wenn eine schöne Blondine vor mir steht?

R. M., Zürich

?

Warum die ewigen «Warum» – wo doch jedermann selber weiß ... warum?! O. W., Solothurn

?

Warum gibt es Leute, welchen die Warum-Rubrik ein Dorn im Auge ist? R. B., Beringen

Kleine Lebenswünsche

Ich möchte einmal in einem zürcherischen Tramhänger fahren, in dem wirklich nicht geraucht wird.

*

Ich möchte einmal über einen Fußgängerstreifen gehen, auf dem alle Fußgänger rechts gehen.

*

Ich möchte einmal, innerorts mit der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit fahrend, nicht überholt werden.

*

Ich möchte es endlich einmal erleben, daß die Autofahrer das Standlicht vom Abblendlicht unterscheiden können, damit sie dann bei Nebel Abblendlicht einschalten.
AM



Aetherblüten

Im Zeitstück «Elsi und der Fremdarbeiter» aus dem Studio Zürich erlaucht: «s Chind erprägt d Eltere mit eme Chind, das isch di hüttigi Methode!» Ohohr

Dies und das

Dies gelesen (als fette Titel auf derselben Zeitungsseite, nota bene): «Setzt der Gewalt der Großmächte ein Ende!» – «Verzweifelte Kämpfe in Biafra.»

Und *das* gedacht: Schluß mit der Gewalt der Großmächte, damit sich die Kleinen besser verhalten können ... Kobold

Pfifferling

Dank dem nassen Wetter sind nicht nur die Pilze, sondern auch die Reime prächtig gediehen, was diese kurze Kostprobe aus einem langen, in der «Freiämter Zeitung» erschienenen Gedicht über die Freuden des Pilzesammelns beweisen mag:

Uf de Bode muescht luege, ned gege de Himmel und de Berge, denn chascht si au g'seeh – die chliine Zwerge.

Die schöne, blaue, roote, grüne – tue nor echli blinzle

das mueß mer halt chönne, wenn mer wott goge pilzle ... Kobold

Lesefrucht

Beim Durchblättern des Buches von Nietzsche «Menschliches Allzumenschliches» fand ich zufälligerweise folgenden Ausspruch:

Gefahr unserer Kultur:

Wir gehören einer Zeit an, deren Kultur in Gefahr ist, an den Mitteln der Kultur zugrunde zu geben.

Geschrieben vor ca. 90 Jahren!

FH

Auto-Knigge

Was tut der höfliche Autofahrer, wenn er am Straßenrand einen langhaarigen, schmutzigen Autostopper sieht:

Er hält an und erkundigt sich freundlich, ob er den Herrn zum nächsten Coiffeur fahren dürfe.

Hege

Geständnisse an die Jugend

Nicht die Mode wird neu aufgewertet, sondern die Anthropologie nimmt stets an Bedeutung zu.

*

Es sind nicht die Bärte und Mähnen, die uns den Atem zerschlagen, sondern unser Mut und die Zivilcourage lassen uns im Stich, auch lange Haare zu tragen.

*

Nicht die Jazzmusik der Jungen geht uns auf die Nerven, sondern der Altersunterschied schlägt uns ein Schnippchen, nicht mehr dabei sein zu können.

*

Es sind nicht die Mini-Röcke, die man bewundert, sondern die Maxi-Beine. Pic



... ein kristallklares Edeldestillat mit vielen guten Eigenschaften.

seit über 100 Jahren Destillerie
KINDSCHI SÖHNE AG DAVOS

Harper's Bazaar, deutschsprachige Ausgabe, ist eine internationale Zeitschrift mit Mode und Unterhaltung (auch Männer lesen sie). Nehmen Sie die Zeitschrift unter die Lupe. Sie wird auch Ihnen gefallen.



Erhältlich an Kiosken und in Buchhandlungen.
HARPER'S BAZAAR
Effingerstr. 111,
3008 BERN